

Weckherlin, Georg Rodolf: Wan, Myrta, reden und stillschweigen (1618)

1 Wan, Myrta, reden und stillschweigen
2 zumal verhindert unser glück,
3 so laß uns unser herz bezeugen
4 durch sich besprachende anblick;
5 dan Amor, den wir allzeit ehren,
6 wird solche stumme sprach uns lehren.

7 Laß die anblick hin und her fliegen,
8 getreue boten deiner gunst,
9 der neider torheit zu betriegen,
10 die doll und dölpisch zu der kunst,
11 dan Amor, welchen sie nicht ehren,
12 wird sie die stumme sprach nicht lehren.

13 Solt aber jemand sich verdrießen
14 ab unsrer lieb anblicken fahrt,
15 so müssen wir uns dan begrüßen
16 mit dem geist, nach der engeln art;
17 dan Amor, welchen wir stets ehren,
18 wird solche stumme sprach uns lehren.

19 Und also wollen wir betriegen
20 der falschen schwetzer müh und leid
21 und doppelt uns nach lust vernügen
22 in ihrem neid und unsrer freud;
23 weil sie, torecht, Amorn nicht ehren,
24 wird er sie dise sprach nicht lehren.